

Gleichschritt an der Tabellenspitze

Landesliga Frauen I: Münkeboe gewinnt Topduell gegen Ihlowerfehn 3:1



Claudia Walter und ihre Mitspielerinnen aus der Bernuthsfelder Gummigruppe lieferten sich zu Hause mit der Konkurrenz aus Reepsholt einen heftigen Kampf. Am Ende hatten Gastgeberinnen knapp die Nase vorn.
Foto: Frerichs

wrs Ostfriesland. Spannender geht es im Titelkampf nicht. Nach dem 3:1-Erfolg von Münkeboe gegen Spitzenreiter Ihlowerfehn rangieren drei Mannschaften punktgleich mit 21:7 Zählern auf den ersten drei Rängen. Collrunge schloss nach dem 5:3 in Ardorf zum Spitzenduo auf. Achtungserfolg für Schlusslicht Bernuthsfeld. Der Auricher Ligist knöpfte auf eigener Strecke Meister Reepsholt beim 0:0 einen Zähler ab. Knapp ging es in Dietrichsfeld zu. Dort behielten die Gastgeberinnen im Nachbarschaftsduell gegen Blomberg 2:1 die Oberhand. Nichts zu bestellen hatte Upgant-Schott beim 0:7 in Norden. „Goode Trüll“ brach in der Holzgruppe ein.

Norden -Upg.-Schott 7:0 (7,77 / -0,34)

Der Achtungserfolg mit der roten Kugel reichte Schott nicht aus, um im Norder Vergleich zu punkten. „Dafür waren wir in Holz zu schlecht“, gestand Schotts Sprecherin Petra Arjes-Tragust. Sie bezeichnete die Vorstellung der Holzgruppe „als grausam“. Bei Norden lief alles rund. Hinzu kam das Glück für die Heimmannschaft. „Drei Würfe verliefen auf Norder Seite glücklich. Aber auch ohne diese Würfe hätten wir verloren“, akzeptierte Arjes-Tragust die Niederlage.

Dietrichsfeld - Blomberg 2:1 (-1,31 / 2,42)

Die Dietrichsfelder Mannschaftsführerin Kerstin Friedrichs sprach von einem „spannenden Wettkampf“. Am Ende fehlten den abstiegsbedrohten Gästen 12 Meter, um einen Zähler mitzunehmen. In Holz erlaubte sich Dietrichsfeld nach Auskunft von Friedrichs „einige Schnitzer“, die Blomberg ausnutzte und im Ziel „einen verdienten Erfolg“ verbuchte. Mit einem starken Schlussspurt sicherte sich die Gummigruppe mit mehr als zwei Würfeln unterm Strich den Gesamtsieg für die Heimmannschaft. „Wir hatten in der Endphase etwas mehr Glück und einige gute Würfe auf unserer Seite“, nannte Friedrichs die Gründe für den hauchdünnen Sieg.

Münkeboe/M. - Ihlow 3:1 (3,70 / -1,21)

Beide Mannschaften gingen mit personellen Problemen in die Partie des Zweiten gegen den Ersten. Kurzfristig fiel bei den Gastgeberinnen Hannelore Bents aus. Ihlow musste auf Sabine Bley verzichten. Münkeboe kam mit dieser Situation besser zurecht. Die entscheidenden Würfe gelangen in der Holzgruppe. „Wir haben nach dem Rückstand auf der Wende aufgeholt und auf der Rücktour unsere Würfe gut herausgearbeitet“, analysierte Münkeboes Sprecherin Kerstin Conring-Doden den Verlauf. In Gummi fiel die Entscheidung nach einem lange Zeit ausgeglichenen Wettkampf in der Schlussphase. Zugunsten der Gäste. Etwas mehr als ein Wurf. Zu wenig, um die Niederlage abzuwenden. „Wir mussten in Gummi ersetzen. Dort fehlen uns gegenwärtig vier Werferinnen. Mehr als der knappe Sieg war nicht drin“, sagte Ihlows Betreuer Harm Heiken. In Holz habe seiner Mannschaft die Konstanz gefehlt und bei Münkeboe sei alles gut mitgelaufen. Das bestätigte auch Conring-Doden: „Unser Plan ist aufgegangen. Wir haben in Gummi gegenhalten und in Holz die Punkte geholt.“

Bernuthsfeld - Reepsholt 1:1 (-1,40 / +0,88)

Einen Superwettkampf sah Bernuthsfelds Betreuer Hinrich Heine. „Wir haben in beiden Gruppen sehr gute Leistungen geboten und dem Meister alles abverlangt“, lautete sein Kommentar. In Holz lag ein Remis in der Luft. Im Ziel lag Reepsholt mit mehr als einem Wurf in Front. Grund: Trotz „stabiler Leistungen“ der Gastgeberinnen gingen diese wegen drei schwächerer Würfe am Ende leer aus. Dafür erkämpfte sich die Bernuthsfelder Gummiabteilung einen knappen Vorsprung im Meterbereich, der für das Remis ausreichte.

Ardorf - Collrunge 3:5 (3,41 / -5,23)

Ostfriesische Nachrichten, Online-Ausgabe vom 11.02.2008; 22:00:00 Uhr